



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Sophia Schiebe (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Sanierung der „Mensa 1“ der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

1. Welche baulichen/technischen Bedarfe existieren bei der „Mensa 1“?

Antwort:

In der Mensa 1 besteht ein Sanierungs- und Investitionsstau; die Technik ist veraltet und muss zeitnah insbesondere im Zuge der Umstellung der Energieversorgung durch die Stadtwerke von Dampf auf Elektro erneuert werden. Zudem besteht ein energetischer Sanierungsbedarf. Weiter sind eine Ertüchtigung der digitalen Infrastruktur und eine Anpassung der Anforderungen an Barrierefreiheit, Brand- und Arbeitsschutz erforderlich.

2. Welcher zeitliche Rahmen ist für die Sanierung der „Mensa 1“ angesetzt?

Antwort:

Die Bauausführungen erstrecken sich voraussichtlich von Anfang des Jahres 2026

bis Mitte des Jahres 2027. Hintergrund dafür ist der umfängliche und zeitaufwändige Planungsprozess zwischen den Akteuren.

3. Wie soll die Abdeckung der Mensabesuche gewährleistet werden, solange die Mensa 1 renoviert wird?

Antwort:

Die Mensa 1 wird im laufenden Betrieb in vier Bauabschnitten umgebaut und modernisiert. Die Essensversorgung der Studierenden wird daher während der gesamten Baumaßnahme gewährleistet sein. Für den Zeitraum der Umbauarbeiten der Hauptküche und der Speiseausgabe wird interimswise eine Ausgabeküche an anderer Stelle in der Mensa 1 errichtet, die währenddessen von der Mensa 2 beliefert wird.

4. Ist der „Sechseck-Bau“ Teil der geplanten Sanierung?
Falls nicht, inwieweit und in welchem zeitlichen Rahmen ist die Sanierung des „Sechseck-Baus“ geplant?

Antwort:

Der „Sechseck-Bau“ ist nicht Teil der geplanten Maßnahme in der Mensa 1. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist das Land Schleswig-Holstein jedoch stets gewillt, den Erhalt des „Sechseck-Baus“ als bedeutende Kulturstätte finanziell zu unterstützen. Auflagen des Denkmalschutzes sowie die notwendigen Brandschutzvorgaben gestalten die Sanierungsmaßnahme sehr komplex. Zudem ist angesichts der gegenwärtigen Haushaltslage eine Prioritätensetzung im Hochschulbau notwendig. Die Aufrechterhaltung des Regelbetriebes der Mensen sowie der Qualität für Forschung und Lehre müssen hierbei stets Vorrang haben. Die Sanierung des Sechseck-Baus ist dem Land Schleswig-Holstein bekannt und wird umgesetzt, sobald die vorrangigen Maßnahmen aus dem Bereich der Mensen sowie der Bereiche Forschung und Lehre abgeschlossen sind.